Veröffentlichungen zur 115. BLK-Sitzung
am 15. und 16. Mai 2024
in Gotha

TOP 1) Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2) Grüne Liste

TOP 3) Bekanntgabe von Umlaufbeschlüssen

TOP 4) E-Justice-Rat

TOP 5) AG Elektronischer Rechtsverkehr

TOP 6) AG Zukunft - EU-Themen

TOP 7) AG Zukunft - Ebenenübergreifender Einsatz von Videokonferenztechnik

TOP 8) AG Maschinell geführtes Grundbuch (inkl. dabag)

TOP 9) AG Maschinell geführte Register (inkl. AuRegis)

TOP 10) AG IT-Standards

TOP 11) AG Juristische Informationssysteme

TOP 12) IT-Governance (Architekturbüro)

1. Die Bund-Länder-Kommission für Informationstechnik in der Justiz nimmt den Bericht der BLK-AG Architekturbüro sowie die zugehörigen Dokumente

   a) Sachstandsbericht des BLK-Architekturbüros von April 2024

   b) Sachstandsbericht zur Containerstrategie und Cloud von April 2024

c) Management Summary zur Projektorchestrierung von April 2024

zur Kenntnis und bittet um Fortführung der Aktivitäten.

TOP 13) Standards zur Übermittlung elektronischer Verwaltungsakten

TOP 14) EKE

TOP 15) Digitalisierungsinitiative

TOP 16) E-Justice in der Schweiz

TOP 17) E-Justice in Österreich

TOP 18) BLK-Wissensmanagement

TOP 19) Optimierung bund-/länderübergreifender Entwicklungen

TOP 20) Digitalstrategie

TOP 21) AG Zukunft

Die AG Zukunft berichtete der BLK über eine Reihe von Aktivitäten zur Verbesserung der Bund-Länder-übergreifenden Zusammenarbeit und zur Beschleunigung der Justizdigitalisierung. Dazu gehören insbesondere Überlegungen zur bundeseinheitlichen Justizcloud, gemeinsamen Beweismittelcloud von Polizei und Justiz, Professionalisierung der Weiterentwicklung und Pflege von Justizsoftware (Arbeitstitel Justizsoftwarehaus), Servicestelle Anforderungsmanagement, Weiterentwicklung des Justizportals www.justiz.de zu einem neuen „Justizportal Deutschland“ und zu den Projekten, die einen Datenraum erfordern, wie etwa die Vorhaben Onlineklage, Commercial Court und strukturierter Parteivortrag. Die BLK beauftragte die AG Zukunft ein erstes

Maßnahmenpaket in Vorbereitung der September-Sitzung des E-Justice-Rates vorzuschlagen. Der Beschluss der BLK lautet wie folgt:

1. Die Bund-Länder-Kommission für Informationstechnik in der Justiz (BLK) nimmt den Bericht zur Kenntnis und bittet um Fortsetzung der Aktivitäten.

a) Sie stellt fest, dass gegenwärtig verschiedene wichtige Vorhaben bearbeitet werden, um die Bund-Länder-übergreifende Zusammenarbeit zu verbessern. Der E-Justice-Rat hat zudem die BLK gebeten, eine föderale Digitalstrategie zu erarbeiten. Vor diesem Hintergrund bittet die BLK die AG Zukunft die BLK-Strukturen und den Aufgabenzuschnitt der BLK-Arbeitsgruppen weiter zu überprüfen, um die Digitalisierung der Justiz wirksam voranzutreiben. Insbesondere soll eine Umwandlung des Themenkreises „Einsatz kognitiver Systeme in der Justiz“ (TK KI) in eine Arbeitsgruppe „Künstliche Intelligenz“ (AG KI) geprüft werden. Die AG Zukunft wird gebeten über den Zwischenstand in einer Sondersitzung der BLK in Vorbereitung der nächsten Sitzung des E-Justice-Rates zu berichten.

TOP 22) AG Zukunft - Beweismittelcloud

TOP 23) AG Zukunft - Themenkreis KI

TOP 24) Digitale Zusammenarbeit von Polizei und Justiz

TOP 25) Sachkommission für IT im Justizvollzug

Die Bund-Länder-Kommission für Informationstechnik in der Justiz (BLK) nimmt den Bericht der Sachkommission für IT im Justizvollzug zur Kenntnis.

Zur Erreichung der in der 112. Sitzung der BLK beschlossenen Zielsetzungen stimmt die BLK dem Abschluss der im Entwurf beigefügten Dienstleistungsvereinbarung zwischen dem Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen und dem Landesbetrieb Information und Technik NRW (IT.NRW) zu.

Die Sachkommission für IT im Justizvollzug wird gebeten, zu prüfen und bis zur nächsten Sitzung der BLK zu berichten, ob und ggf. durch welche konkrete Form von Prototyping das Anforderungsmanagement ergänzt und unterstützt werden kann und welche zusätzlichen Kosten hierdurch entstehen würden.

TOP 26) Verschiedenes